

## Rubus fasciculatiformis H.E. Weber

### Falsche Büschelblütige Haselblattbrombeere

#### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> stumpfkantig mit etwas gewölbten bis fast flachen Seiten</li><li>- <b>Behaarung:</b> mit vereinzelt, auf die Stacheln übergehenden Härchen</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> zerstreut, zart, ca. 0,2-0,3 mm lang</li><li>- <b>Stacheln:</b> 12-20 pro 5 cm, mäßig schlank, geneigt, alle oder in der Mehrzahl ± gekrümmt, (3-)4-5 mm lang</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> oft nur 3-4-zählig, etwas ledrig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits oft ± kahl, unterseits dichter filzig-weichhaarig</li><li>- <b>Endblättchen:</b> aus etwas herzförmigem Grund breit bis rundlich umgekehrt eiförmig, kurz bespitzt</li><li>- <b>Serratur:</b> fast gleichmäßig und wenig tief gesägt</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> sitzend</li><li>- <b>Blattstiel:</b> wenig bis viel länger als die unteren Blättchen, etwas büschelig behaart, mit 10-22 wenig bis fast hakig gekrümmten, 1,5-2,5 mm langen Stacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> angenähert pyramidal, oben dichtblütig mit aufgerichteten, schon nahe dem Grunde geteilten Ästen</li><li>- <b>Blätter:</b> Blätter in oder nahe der Spitze beginnend, die unteren 3-5-zählig</li><li>- <b>Achse:</b> locker bis mäßig dicht büschelhaarig, mit zahlreichen (&gt; 20 pro cm) zarten Stieldrüsen; Stacheln zu 8-15 pro 5 cm, meist schlank, etwas geneigt, überwiegend oder alle leicht gekrümmt, 2,5-5 mm lang</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 5-15 mm lang, angedrückt wirrhaarig-filzig, mit vielen sehr kurzen Stieldrüsen; Stacheln zu 10-25, gelblich, etwas ungleich, breit und derb, geneigt, schwach gekrümmt, 1-2 mm lang</li><li>- <b>Kelch:</b> kurz, graufilzig, stieldrüsenlos, unbewehrt, abstehend oder etwas zurückgeschlagen</li><li>- <b>Kronblätter:</b> rein weiß oder etwas grünlich weiß</li><li>- <b>Staubblätter:</b> so lang oder länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

**Ähnliche Taxa:** *R. fasciculatus*, *R. fioniae*

**Ökologie und Soziologie:** *R. fasciculatiformis* wächst als thamnophile und gleichzeitig basenliebende Sippe oft in Gesellschaft von *R. fasciculatus* und *R. mollis* vorzugsweise auf kalkhaltigen oder doch basenreicheren Böden (Muschelkalk, Jura u. a.).

**Verbreitung:** Fränkische Regionalart von möglicherweise weiterer Verbreitung. Bislang sicher nachgewiesen aus dem Raum Schweinfurt bis Hof.



HERBARIUM SENCKENBERGIANUM
Frankfurt/Main (FR)

Selbsttypischer Ex.  
Wie Typus von  
Lautendort!!  
27.12.17 DD

Herbarium Senckenbergianum (FR)

Flora von Hessen

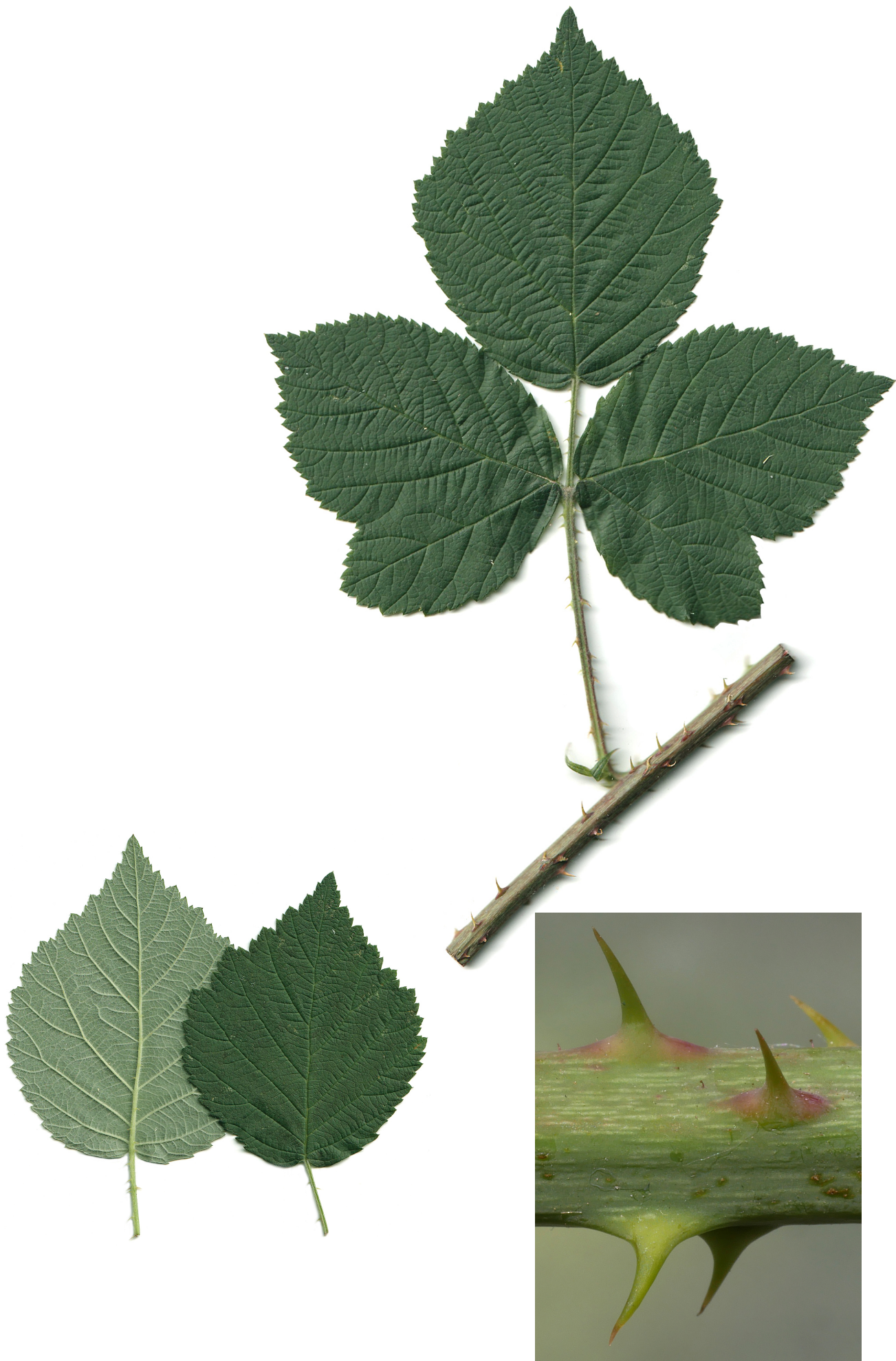
*Rubus fasciculatiformis* H.E. Weber

Fundort: Parkplatz umgeb. W Weg =  
scheide, Waldweg

Höhe: 412 m  
Sammler: Werner Jansen, Itzehoe

6319.13

Datum 4. Juli 2016 Nr.: 0160704.7  
Krone Weiβ, ♂ ü cf. fascifo.



**Rubus fasciculatiformis**



**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**